

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Leistungen und Lieferungen erfolgen aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers, die wir nicht ausdrücklich schriftlich anerkennen, sind für uns unverbindlich und gelten als widersprochen.
2. Der Leistungsumfang ergibt sich aus der verbindlichen Auftragsbestätigung.
3. Informationen und Unterlagen, die zur Erstellung der Übersetzung/Texte notwendig sind, hat der Auftraggeber unaufgefordert und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen (Glossare, Abbildungen, Zeichnungen, Tabellen, Referenzmaterial usw.). Fehler, die sich aus der Nichteinhaltung dieser Obliegenheiten ergeben, gehen nicht zu Lasten des Auftragnehmers.
4. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung dafür, dass die von ihm in Auftrag gegebenen Unterlagen wettbewerbs-, warenzeichen-, namensrechtlich und /oder aus sonstigen Gründen nicht zu beanstanden sind. Der Auftraggeber sorgt selbst für urheberrechtliche Genehmigungen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Auftragnehmer von etwaigen diesbezüglichen Ansprüchen Dritter freizustellen.
5. Übersetzungen werden nach Zeilen abgerechnet, wobei die Zeile 55 Anschläge umfasst. Es gilt die mit dem entsprechenden Textverarbeitungsprogramm erstellte Zeile der Übersetzung. Aufträge, deren Fertigstellung am selben Tag verlangt wird bzw. die mit Nacharbeit verbunden sind, bedingen einen mit dem Auftragnehmer zu vereinbarenden Aufschlag. Korrekturlesen, Revision / Überarbeitungen vorhandener Texte sowie Sprachschulungen werden nach Zeitaufwand abgerechnet.
6. Für die Berechnung und Bezahlung gelten im Übrigen die Daten unserer Preisliste.
7. Der Auftragnehmer kann bei umfangreicheren Projekten einen Vorschuss verlangen, der für die Durchführung des Projektes objektiv notwendig ist. In begründeten Fällen kann er die Übergabe seiner Arbeit von der vorherigen Zahlung seines vollen Honorars abhängig machen.
8. Ist kein besonderer Liefertermin zwischen den Vertragspartnern vereinbart, erfolgt der Versand der Übersetzung innerhalb der für eine sorgfältige Erledigung erforderlichen Frist.
9. Lieferzeitangaben sind verbindlich und werden nach Arbeitstagen berechnet.
10. Verzug entsteht nach Ablauf einer angemessenen vom Auftraggeber zu setzenden Nachfrist. Nach Ablauf der Nachfrist kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten.
11. Tritt der Auftraggeber vom Vertrag zurück, ohne dass der Auftragnehmer hierzu Anlass gegeben hat, sind vom Auftraggeber alle bis zum Eintreffen der Rücktrittserklärung angefallenen Kosten und Honorare zu zahlen.
12. Der Versand der Übersetzungen und sonstigen Unterlagen erfolgt per Normalpost bzw. E-Mail bzw. Fax gemäß Vereinbarung mit dem Auftraggeber. Versandauslagen werden zusätzlich zum Honorar und den sonstigen Nebenkosten in Rechnung gestellt.
13. Die Rechnungen sind 14 Tage nach Rechnungsdatum ohne Skontoabzug in Euro auszugleichen.
14. Unsere Haftung nach Grund und Höhe ist

begrenzt auf die Leistung, die unsere Haftpflichtversicherung im Einzelfall abdeckt für Mängel, die uns innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Versand (Rechnungsdatum) angezeigt werden. Im Rahmen dieser Gewährleistung wird die Gewährleistung erst fällig, wenn dem Auftragnehmer Möglichkeit zur Nachbesserung gegeben wurde. Wir sind bereit, dem Auftraggeber Einblick in die jeweiligen Policen zu gewähren.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, die möglichen Haftpflichtrisiken aus der Anwendung der übersetzten Texte angemessen zu versichern und uns von jeglichen Ersatzansprüchen Dritter freizustellen. Alle weitergehenden Rechte wegen mangelhafter Leistung etc., insbesondere Ansprüche auf Ersatz eines unmittelbaren oder mittelbaren Schadens, sind ausgeschlossen.

15. Für Mängel in der Textvorlage haftet der Auftraggeber.
16. Der Auftragnehmer wie auch hinzugezogene Dritte verpflichten sich, über alle Angelegenheiten, die ihnen im Zusammen-

hang mit ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren. Diese Schweigepflicht bezieht sich sowohl auf den Auftraggeber als auch auf dessen Geschäftsverbindungen. Nur der Auftraggeber selbst, nicht aber dessen Erfüllungsgehilfen, können den Auftragnehmer von dieser Schweigepflicht entbinden.

17. Von diesen AGB abweichende oder diese ergänzende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bedürfen ebenfalls der anschließenden bestätigenden Schriftform, damit diese Wirksamkeit erlangen.
18. Gerichtsstand im Verkehr mit Vollkaufleuten ist Hildesheim. Es gilt deutsches Recht.
19. Falls eine oder einzelne Bestimmungen der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam sein sollten, bleiben die übrigen Bestimmungen in ihrer Wirksamkeit davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Formulierung am nächsten kommt.

BW Übersetzungsdienst, Inhaberin: Bettina Wegner

Stand: 01.01.2007

Alle Rechte vorbehalten